

[1656 Januar 14.]

BERICHT UEBER DIE WIDERSPENSTIGEN MEIENBERGER IM [1. VILLMERGER]
KRIEG

s. AH 30/69

AH 30, 179-180 - Blatt 179^V und 180^R leer

1659 November 15., Stühlingen

A

SCHREIBEN DER LANDGRAEFLICH-FUERSTENBERGISCHEN RAETE UND OBERAMTS-
LEUTE DER LANDGRAFSCHAFT STUEHLINGEN AN HEINRICH II.
ZURLAUBEN, LANDVOGT DER GRAFSCHAFT BADEN, BADEN

*"Würdet dem herrn unser nuwlich alda Zue Baden getroffener Flühischer ver-
glichs Recess ohnzweyffentlichen nach also berichten, dass darin die gegen-
samen versprochene veranlassung beschehen, das er Jäckhlin Weyl hiesiger
Satz Judt neben andern, 300 Gl. bezahlen oder auff bekhandtliche in selbi-
ger Graffschafft Baden ligendte Schuldt verwysen werde, dass man dabey bee-
derseiths zue ruckstehn solle. Wan nun Er Jäckhlin diss letstere Jhme Wahls-
weys zuestendige medium durch seinen In Clinglau habenden Sohne, auff unser
ernstlichs befehlen vollzichen: ein derglichen ergibig undt vermög Urthel
adiudtirte Suma bey dem H. [Franz Ludwig?] von Roll [Gerichtsherr] zue Bödt-
stein anweysen, Jenerseiths nicht acceptirt, sondern dass pare gelt man als
gleich erlegter haben wollen, nun aber wegen Jhme Jäckhlin competierender
election, solches dem berüerten Vergleich entgegenlauffen wurde. Als Langt Undt
ist an den herrn unser frl. nachparlich ansinnen, undt ersuchen, derselbe
lasse Jhme nicht entgegen fallen, Jhme Jäckhlin über berüerten Recess nicht
treiben zue lassen, sondern seinen verglichenen Gegentheil dahin zue ver-
mögen, dass es by solch anweysendem richtigen Posten, dene der herr vermi-
telst habenden gewalts alsobalden zue wegen zue bringen hat, acquiescire.
Gleich wie nun hierdurch disen aufrecht getroffenen verglich ein genüegen
beschichet, also auch ein solches in andere oder derglichen weege nachpar-
lichen beschulden ..."*

Original, mit Siegel - AH 30, 181-182 - Blatt 182^R leer